



Unabhängiges
Forum
kritische **Soziale Arbeit**

Fragebogen für FamilienhelferInnen

Zur Vorbereitung des Workshops

„**FamilienhelferInnen organisieren sich**“ auf der
Tagung „!Einmischen: Strategien und Gegenwehr“ am 10. Und 11.
Oktober in Berlin

- Schreibt eure Angaben einfach in die Worddatei. Geht jeweils nach einer Frage mit der Eingabetaste in die nächste Zeile und schreibt eure Antwort wenn möglich in einer anderen Farbe.
- Ihr könnt so viel schreiben, wie ihr wollt, denn die Zeilen gehen ja auseinander auf diese Weise.
- Gebt der bearbeiteten Datei einen neuen Namen, speichert sie und schickt diese neue Datei als Anhang einer mail zu info@einmischen.com, gerne kommentarlos. Wir wissen ja dann, worum es geht.
- Diesen Fragebogen können alle Leserinnen ausfüllen, auch wenn sie nicht vorhaben oder es nicht schaffen, zur Tagung zu kommen. Fragen, die ihr nicht beantworten wollt, lasst einfach weg.
- Beantwortet den Bogen gerne anonym. Wer es wünscht, dessen email-Absender werde ich sofort nach Empfang löschen.
- Wem das lieber ist, druckt den Bogen aus und beantwortet ihn per Hand und schickt ihn per Post an:

M. Seithe
Humberstr. 5
16515 Oranienburg

1. Angaben zur Person

Geschlecht (Frage 1a)

- weiblich männlich

Alter (Frage 1b)

FamilienhelferIn seit ...Jahren (Frage 1c)

Bist du studierte SozialarbeiterIn oder welchen Abschluss etc. hast du? (Frage 1d)

- ja
 anderen sozialpädagogischer Abschluss
 anderer Abschluss
 sonstiges

2. Angaben zu Träger und Team

Ist euer Träger klein, groß oder handelt es sich um ein Unternehmen? (Frage 2a)

- Wohlfahrtsverband
 kleiner freier Träger
 Unternehmen
 bis 10 MitarbeiterInnen
 11 bis 50 MitarbeiterInnen
 51 bis 200 MitarbeiterInnen
 mehr

Wie viele FamilienhelferInnen seid ihr im Team? (Frage 2b)

.....

Gibt es regelmäßige Teamsitzungen (Fallbesprechungen, nicht Dienstbespr.) (Frage 2c)

ja nein

Wie oft:

Hast du Supervision? In welcher Form und wie oft. Wer bezahlt das? (Frage 2d)

ja nein

Wie oft:....

Wer zahlt?.....

3. Angaben zu eurer persönlichen Arbeitssituation

Bist du festangestellt? oder....(Frage 3a)

ja nein

Festanstellung: wie viel Wochenstunden? Frage 3b)

Bezahlung nach TVöD

ja nein

„freie“ Mitarbeit: wie viele Wochenstunden? Frage 3 c)

Wenn ihr Stundenlohn bekommt, wie hoch ist er....

Wie viel eurer Freizeit müsst ihr zusätzlich pro Woche etwa investieren(Frage 3d)

nichts

1 Stunde

2 und mehr Stunden

Reicht euer Einkommen als FamilienhelferIn zum Leben? (Frage 3e)

- ja nein

Sind in der Zeit, die ihr für die Klientenarbeit bezahlt bekommt, enthalten: (Frage 3 f)

Vorbereitungszeit

- ja nein

Nachbereitung, Reflexion

- ja nein

Wege zu den KlientInnen

- ja nein

Gespräche mit LehrerInnen und anderen Dritten enthalten

- ja nein

Wie viele Familien betreut ihr zurzeit mit welcher bezahlten Stundenzahl insgesamt? (Frage 3g)

Seid ihr gestresst? Wenig, geht so, sehr... Wenn ja, wodurch am meisten? (Frage 3h)

- Nein
 Kaum
 Ein bisschen
 Ziemlich
 Sehr
 massiv

Ab „ziemlich“: wodurch am meisten:

- Zeitdruck
 Massive Problematik nicht im Zeitrahmen lösbar
 Zumutungen durch den Arbeitgeber
 Keine Unterstützung durch Träger oder Vorgesetzte
 Schlechte Teamatmosphäre

- Keine Rückmelde und Reflexionsmöglichkeit
- sonstiges

Glaubt ihr, diese Arbeit noch lange Zeit ausüben zu können? (Frage 3i)

- ja
- nein

Gibt es in eurer beruflichen Umgebung Fälle von Burnout? (Frage 3j)

- ja
- nein

3. Angaben zur Fachlichkeit eurer Arbeitsplatzsituation

Wie würdet ihr selbst euren Arbeitsauftrag bezeichnen? Frage 4 a):

- Fallmanagement
- Case Management
- Beratung
- sozialpädagogische Arbeit
- sonstiges....

Wie sieht euer Träger euren Arbeitsauftrag? Frage 4 b):

- Fallmanagement
- Case Management
- Beratung
- sozialpädagogische Arbeit
- sonstiges....

Wie sieht eurer Meinung nach das Jugendamt euren Auftrag? bezeichnen? Frage 4 c):

- Fallmanagement

- Case Management
- Beratung
- sozialpädagogische Arbeit
- sonstiges....

Seid ihr in jedem Fall, der euch übertragen wurde, der Meinung, dass die SpFH hier die angemessene Hilfe war? Frage 4 d)

- ja nein

Wenn nein:

Was wäre in dem Fall richtiger gewesen?

Oder : wie hätte die SpFH aussehen müssen, damit sie in diesem Fall hätte greifen können?

Ist euch durch den ASD oder den Geldgeber ein bestimmtes Ziel vorgegeben, dass zu erreichen ist? Frage 4e)

- ja nein

Entspricht dieses Ziel dem Hilfeplan? Frage 4f)

- ja nein

Anmerkung:

Habt ihr den Eindruck, dass der Hilfeplan die Ziele und Möglichkeiten der Familie abbildet?

- ja nein

Anmerkung:

Habt ihr den Eindruck, dass euer Träger eure Arbeit als FamilienhelferInnen wertschätzt? Frage 4g)

- ja
- Geht so
- nein

Wieviel Zeit hast du für deine Familien? (4h)

Was ist der höchste Stundensatz für eine Familie bei den aktuellen Fällen?

Was ist der höchste Stundensatz für eine Familie bei den aktuellen Fällen?

Bekommt ihr in letzter Zeit zu spüren, dass auf der politischen Ebene umgesteuert werden soll : weg von den Einzelfallhilfen hin zu Hilfen im Sozialraum? Frage 4 i)

ja nein

wenn ja:

Wodurch merkt ihr das?

4. Angaben zu Dokumentation und Kontrolle

Hattet ihr schon mal den Eindruck, dass ihr eigentlich einen Kontrollauftrag übernehmen musstet? (Frage 5 a)

ja nein

Wenn ja, worauf bezog sich die Kontrolle?

Ist es euch möglich, gegenüber den Familien völlig transparent zu sein oder gibt es Geheimaufträge? (Frage 5b)

Was müsst ihr dokumentieren und wie oft: Frage 5c)

Formblatt, wie oft

Bericht, wie oft

Hilft euch die reale Dokumentationsarbeit bei der Fallreflektion? (Frage 5d)

ja nein

5. Angaben zu den Ressourcen in der Arbeit

Habt ihr den Eindruck, für die jeweilige Familie und die gestellten Aufgaben hinreichend Zeit zu bekommen? (Frage 6a)

- ja
- Manchmal
- nein

Was ist der übliche Stundenumfang für eine Familie? Frage 6b

- weniger als 3 Stunden
- 4 Stunden
- 5 Stunden
- 6 Stunden
- mehr

Wie lange dauert eine Familienhilfe normalerweise? Frage 6 c

- 3 Monate
- Halbes Jahr
- Ein Jahr
- Eineinhalb Jahre
- zwei Jahre
- länger

Wie groß ist die Chance, begründete Stundenerhöhungen durchzusetzen? (Frage 6d)

Wie groß ist die Chance, begründete Verlängerungen durchzusetzen? (Frage 6e)

Mit welchen Argumenten würdet ihr am ehesten eine Verlängerung oder Stundenaufstockung erreichen

6. Vernetzung innerhalb der FamilienhelferInnen

Kennst du FamilienhelferInnen aus deiner Stadt/Kreis, die nicht bei deinem Träger arbeiten? Frage 6 a

ja nein

Kennst du FamilienhelferInnen die bei deinem Träger arbeiten aber nicht in deinem Team? Frage 6b

ja nein

Bist du irgendwo berufspolitisch organisiert Frage 6c

- DBSH
- DDB
- GEW
- ver.di

Wenn ja, ?

Gibt es in deiner Organisation irgendwelche Bemühungen, euch FamilienhelferInnen zu vernetzen? Frage 6 d

ja nein

Warum, meinst du, ist die Berufsgruppe der FamilienhelferInnen die bisher am wenigsten vernetzte Gruppe innerhalb der Sozialen Arbeit Frage 6 e

7. Schlussfragen:

Macht euch dieser Beruf Spaß? (Frage 7a)

ja nein

Würdet ihr ihn unter günstigeren Bedingungen noch lange ausüben? (Frage 7b)

ja nein

Haltet ihr was vom fachlichen Konzept der Sozialpädagogischen Familienhilfe, oder ist das für euch einfach nur der Job, den ihr bekommen konntet? (Frage 7c)

ja nein

Erläuterung:

Ich hoffe, die Beantwortung hat euch was gebracht!

Sobald ich mehr als 10 Antworten habe, werde ich erste Tendenzen hier im Blog einstellen.

Ganz herzlichen Dank für eure Mühe!

Mechthild Seithe

Unabhängiges Forum kritische Soziale Arbeit (UFo)